



Der vorliegende Band befasst sich mit Formen und Techniken der erzählerischen Vermittlung von Räumlichkeit.

Ein Fokus der hier versammelten Aufsätze liegt auf der Darstellung des Raumtyps Innenraum, der – wie die unterschiedlichen Lektüren aus verschiedenen Philologien vorführen – ein weitreichendes narratives Experimentierfeld darstellt. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht zum einen die Frage, wie literarische Räume und Raumvorstellungen konstituiert und in eine narrative Progression übersetzt werden, zum anderen die Frage nach den unterschiedlichen – symbolischen, allegorischen, soziologischen oder poetologischen – Funktionszusammenhängen, in die das literarische Interieur eingebunden ist. Dieser Band will insbesondere an neuere Forschungsbeiträge anknüpfen, die die innenraumkonstituierenden und -gliedernden Medien wie Möbel oder Stoffe, Wände, Bilder oder Fenster in ihrer spezifischen Materialität und Medialität in den Blick nehmen und so die Exteriorität von Raumzeichen betonen.



ISBN 978-3-8498-1308-6
ISSN 0179-3780

AV

Colloquium Helveticum 47 / 2018

Colloquium Helveticum

Cahiers suisses
de littérature générale et comparée

47
2018

Schweizer Hefte
für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Quaderni svizzeri
di letteratura generale e comparata

Swiss Review
of General and Comparative Literature

Raum und Narration Espace et Narration Space and Narration

herausgegeben von
Edith Anna Kunz und Joëlle Légeret

AISTHESIS VERLAG



AV

Cahiers suisses de littérature générale et comparée
Schweizer Hefte für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
Quaderni svizzeri di letteratura generale e comparata
Swiss Review of General and Comparative Literature

Revue publiée par l'Association suisse de littérature générale et comparée
Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine
und Vergleichende Literaturwissenschaft
A cura dell'Associazione svizzera di letteratura generale e comparata
Published by the Swiss Association of General and Comparative Literature

Redaktion:

Edith Anna Kunz und Joëlle Légeret

Präsidium:

Thomas Hunkeler, Université de Fribourg, Département des langues et littératures,
Domaine Français, Av. de Beauregard 13, CH-1700 Fribourg
(thomas.hunkeler@unifr.ch)

Sekretariat:

Julian Reidy, Attinghausenstrasse 29, CH-3014 Bern (julian.reidy@me.com)

Wissenschaftlicher Beirat:

Arnd Beise (Fribourg), Corinne Fournier Kiss (Bern), Nicola Gess (Basel), Sabine Haupt (Fribourg), Ute Heidmann (Lausanne), Martine Hennard Dutheil (Lausanne), Edith Anna Kunz (St. Gallen), Joëlle Légeret (Lausanne), Oliver Lubrich (Bern), Dagmar Reichardt (Groningen), Martin Rueff (Genève), Niccolò Scaffai (Lausanne), Michel Viegnès (Fribourg), Markus Winkler (Genève), Sandro Zanetti (Zürich)

Beiträge zu Themenschwerpunkt oder Varia können beim Sekretariat eingereicht werden. Über die Publikation entscheidet die Redaktion auf der Grundlage eines Peer-Review.

Weitere Informationen zum *Colloquium Helveticum* sowie zur Mitgliedschaft bei der SGAVL: www.sagw.ch/sgavl.

Colloquium Helveticum

Cahiers suisses de littérature générale et comparée
Schweizer Hefte für Allgemeine
und Vergleichende Literaturwissenschaft
Quaderni svizzeri di letteratura generale e comparata
Swiss Review of General and Comparative Literature

47/2018

Raum und Narration

Espace et Narration

Space and Narration

herausgegeben von
Edith Anna Kunz und Joëlle Légeret

AISTHESIS VERLAG

Bielefeld 2018

Avec le soutien de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales
Mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und
Sozialwissenschaften
Con il contributo dell'Accademia svizzera di scienze umane e sociali
With support of the Swiss Academy of Humanities and Social Sciences

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
Académie suisse des sciences humaines et sociales
Accademia svizzera di scienze umane e sociali
Accademia svizra da ciencias humanas e socialas
Swiss Academy of Humanities and Social Sciences



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Aisthesis Verlag Bielefeld 2018
Postfach 10 04 27, D-33504 Bielefeld
Satz: Germano Wallmann, www.geisterwort.de
Druck: MAJUSKEL MEDIENPRODUKTION GMBH, Wetzlar
Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-8498-1308-6
ISSN 0179-3780
www.aisthesis.de

Inhaltsverzeichnis

Thema

RAUM UND NARRATION / ESPACE ET NARRATION / SPACE AND NARRATION

Edith Anna Kunz	
Einleitung	7
Loreto Núñez	
Topographie(s) paratextuelle(s) de la narration des <i>Kinder- und Hausmärchen gesammelt durch die Brüder Grimm</i> dans leurs Zeugnisse	13
Kira Jürjens	
Flecken und Falten. Novellistische Spurensuche im Interieur (Gottfried Kellers <i>Regine</i>)	29
Uta Seeburg	
„Man soll sehen, dass hier gelebt wird.“ Die Inszenierung von Privatheit – in literarischen Interieurs des 19. Jahrhundert und der zeitgenössischen Interior-Fotografie	45
Corinne Fournier Kiss	
La crise de l’habiter dans la littérature européenne – Représentations de l’espace domestique dans <i>La Recherche de l’Absolu</i> (1834) d’Honoré de Balzac et dans <i>Le Maître et Marguerite</i> (1927-40) de Mikhaïl Boulgakov	61
Kristina Mendicino	
Caving In. Character-Spaces in Nietzsche and Poe	83
Julian Reidy	
„Kult“ und „show“ im Großherzogtum. Raum- und Repräsentationssemantiken in Thomas Manns <i>Königliche Hoheit</i>	101
Edith Anna Kunz	
Verrückte Möbel und Dinge. Kafkas Interieurs	119
Michael G. Levine	
Out-takes of a Life. On A Cinematic Moment in Benjamin’s <i>The Storyteller</i>	133

Michel Viegnes	
Home, Dark Home.	
Décors aporétiques chez Borges et Mandiargues	145
Andreas Härter	
Wohnhaft im Text.	
Versuch über narrative (De-)Semantisierung von Räumen	159
Rezensionen – Comptes rendus – Reviews	
Myriam Olah	
Quelles langues ? Quels mondes ? Quels textes ?	
(Lectures critiques et dialogiques : Emily Apter, <i>Against World Literature. On the Politics of Untranslatability</i>)	184
Sandro Zanetti	
,World Literature‘ – was sollte das sein?	
Diskussionsbeitrag zu Emily Apters <i>Against World Literature</i>	
(Kritische und dialogische Buchbesprechungen: Emily Apter.	
<i>Against World Literature. On the Politics of Untranslatability</i>)	191
Patrick Suter	
Une esthétique interculturelle de la réception	
(Fabien Pillet, <i>Vers une esthétique interculturelle de la réception</i>)	198
Corinne Fournier Kiss	
Fractales du monde – Chemins à travers les littératures du monde	
(Ottmar Ette, <i>WeltFraktale – Wege durch die Literaturen der Welt</i>)	204
Michel Viegnes	
Un Jésus postmoderne	
(Bruno Thibault, <i>Un Jésus postmoderne. Les récritures romanesques contemporaines des Evangiles</i>)	212
Andreas Härter	
Literarisch gespiegelt: Die Sprache – die Gabe – Das Böse – Die Zeit	
(Johannes Anderegg, <i>Literarisch gespiegelt: Die Sprache – Die Gabe – Das Böse – Die Zeit. Ein Skizzenbuch</i>)	216
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	219
Prospectus	
Band 48 (2019)	225

Thema

Raum und Narration

Espace et Narration

Space and Narration

Einleitung

Der vorliegende Band befasst sich mit Formen und Techniken der erzählerischen Vermittlung von Räumlichkeit. Er vereint die überarbeiteten Beiträge einer internationalen komparatistischen Tagung zum Thema „Raum und Narration“, die vom 26. bis 29. Oktober 2016 an der Universität Lausanne als gemeinsames Projekt der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Thomas Hunkeler) und dem an der Universität Lausanne angesiedelten SNF-Projekt „Interieur und Innerlichkeit“ (Edith Anna Kunz) veranstaltet wurde.

Ein besonderer Fokus der hier versammelten Aufsätze liegt auf der Darstellung des Raumtyps Innenraum, der – wie die unterschiedlichen Lektüren aus verschiedenen Philologien vorführen – ein weitreichendes narratives Experimentierfeld darstellt. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht zum einen die Frage, wie literarische Räume und Raumvorstellungen konstituiert und in eine narrative Progression übersetzt werden, zum anderen die Frage nach den unterschiedlichen – symbolischen, allegorischen, soziologischen oder poetologischen – Funktionszusammenhängen, in die das literarische Interieur eingebunden ist. Dieser Band will insbesondere an neuere Forschungsbeiträge anknüpfen, die die innenraumkonstituierenden und -gliedernden Medien wie Möbel oder Stoffe, Wände, Bilder oder Fenster in ihrer spezifischen Materialität und Medialität in den Blick nehmen und so die Exteriorität von Raumzeichen betonen. Damit grenzt er sich weitgehend von älteren Positionen ab, die das erzählte/dargestellte Interieur als übersetzte Innerlichkeit begreifen und die literarische Raumdarstellung vor allem für eine psychologisierende Figurendarstellung instrumentalisieren. Darüber hinaus kommen die Beiträge, die sich der Zeitspanne vom 18. bis zum 21. Jahrhundert widmen, einem Desiderat der strukturalistischen Narratologie nach, die sich nur marginal mit Raumdarstellung befasst hat.

Den Auftakt der weitgehend chronologisch angeordneten Beiträge bilden die Untersuchungen von *Loreto Núñez*, die die Topographie, mit der die Gebrüder Grimm ihre Märchenerzählungen ausstatten, als strategisches narratives Konstrukt entlarven. Mit Strategien des Spurenlegens und -lesens befassen sich die Beiträge von *Kira Jürjens* und *Uta Seeburg*, die ihr Interesse auf das literarische Interieur des 19. Jahrhunderts richten. Am Beispiel von Gottfried Kellers *Regine*-Novelle konzentriert sich Jürjens auf die textilen Spuren, die sich durch die Erzählung ziehen und zeigt im Detail auf, dass diese eng mit Fragen der Raumwahrnehmung und -darstellung verknüpft sind. Seeburg weitet ihre Ausführungen über Fontane und Henry James auf die Architekturfotografie des 21. Jahrhunderts aus und führt vor, wie die zeitgenössischen Fotografen – um ein Interieur zum Sprechen zu bringen – dieselben Mittel der Inszenierung einsetzen wie die realistischen Autoren:

In beiden Medien gehören die Inszenierung von Zufällen und Spuren zu den entscheidenden (Erzähl-)Strategien. Auf die Erschütterung des Ideals der bürgerlichen Wohnkultur konzentriert sich der Beitrag von *Corinne Fournier Kiss*. Mit Rückblick auf Balzac richtet er seinen Blick auf die Krise des Wohnens, die sich in zahlreichen Texten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts abzeichnet. Anhand der Innenraumschilderungen Bulgakovs wird aufgezeigt, wie sich die Phänomene Wohnungsmangel und Gemeinschaftswohnung insbesondere im sowjetischen Kontext mit besonderer Beharrlichkeit zur Sprache kommen. Ausgehend von einer Abhandlung des Philosophen Gustav Teichmüller befasst sich *Kristina Mendicino* in ihren Lektüren von Nietzsche und Poe mit einer anderen Art des Einstürzens räumlicher Ordnungen, ja mit einer Relativierung von Räumlichkeit überhaupt. Den Bestrebungen Thomas Manns nach Bewahrung von räumlicher Ordnung widmet sich dagegen der Aufsatz von *Julian Reidy*, der in den detailversessenen Beschreibungen von Gemälden, Salons und Wohnräumen in *Königliche Hoheit* eine komplexe spatiale Versuchsanordnung mit starker ideologischer Färbung ausmacht. Mit Verschiebungen von Raumanordnungen befasst sich *Edith Anna Kunz* in ihren Ausführungen zu den Interieurs in Kafkas *Proceß*-Roman. Sie zeigt, dass die Störungen, mit denen sich der Protagonist konfrontiert sieht, gerade in diesen äußerlichen Veränderungen und nicht durch Innensicht lesbar werden.

Metaphorisch gelesen wird der Innenraum von *Michael G. Levine*, der sich mit einer anderen Art des Erzählens, genauer: mit einem Erzählraum besonderer Art in Benjamins *Erzähler*-Aufsatz auseinandersetzt. Mit fantastischen Innenräumen und Erkundungen von Häusern, deren Möbel und Einrichtungen Irritationen hervorrufen, widmet sich der Aufsatz von *Michel Viegnes*, der anhand deskriptiver Raumschilderungen von Borges und Mandiargues aufzeigt, dass solche Motive, über alle Fantastik hinaus, eine tiefgehende Hinterfragung von räumlicher Struktur im euklidischen und newtonschen Sinne darstellen. *Andreas Härter* richtet schließlich sein Interesse auf unterschiedliche Arten und Funktionen narrativer De-semantisierung von Räumen bei Descartes und Richard Ford. Sein Fokus liegt dabei auf der erzählerischen Darstellung von Raum einerseits und der narratologischen Reflexion über die Herstellung literarischer Räume andererseits.

Unser Dank gilt der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und der Universität Lausanne (Fonds „Interieur und Innerlichkeit“), die sowohl die Tagung als auch die Drucklegung durch namhafte Beiträge unterstützten. Ein herzlicher Dank geht auch an Thomas Hunkeler (Universität Freiburg) für die Mitarbeit bei der Tagungsplanung und -organisation sowie an die Kolleginnen und Kolleginnen der Section d'allemand der Universität Lausanne für die positive Aufnahme des Projekts. Danken möchte ich auch meiner Herausgeberkollegin Joëlle Légeret, die den

Rezensionsteil dieses Hefts verantwortet, sowie den Kollegen und den Mitgliedern des Beirats, die als Peer-Review-Gutachter zur Verfügung standen. Dem Aisthesis Verlag, namentlich Hanns-Martin Rüter und Germano Wallmann, sei für die angenehme Kommunikation sowie die umsichtige Betreuung dieses Bands gedankt.

Edith Anna Kunz